



## **Der Helden Buch in der Ursprache**

Gudrun; Biterolf und Dietlieb; Der große Rosengarten; Kaspars von der  
Roen Heldenbuch: Otnit, Wolfdietrich

**Hagen, Friedrich Heinrich von der**  
**Berlin, 1820**

32. Abentheûr, wie die annderen ze lannde fueren.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62533)

Wate der gab aine also gut gewant, 6733  
 das man an kunige leibe besser nie befant;  
 von golde vnd von gesaine was es 35  
 uerhangen mit ainem neke reiche: damit kam der helt ze hofe ge-  
 gassigen.

In neglichem striche lag ein edelgestein,  
 wie sein name hiesse, dabey wol das schain,  
 das sy verslossen waren ze Abagy dem lannde:  
 Wate vnd seine helde namen do die helden bey ir hann- 40  
 de.

Sy müsten all geleiche, die es hetten da gesehen,  
 Waten dem degene der warhait(e) iehen,  
 das für künig(es) gabe sein gabe re(lich)(e) verre:  
 dem sy da kom ze handten, der was von hohem güte lanng  
 ein herre.

Droft der lies schawen willig seinen mit, 45  
 das im nicht erparnte dhatter schlachte gut.  
 von Tennemarch(e) Früte was Hylten kammerere,  
 er diente seiner frauen so, das man dauon lang sagte  
 märe.

Da wolten sy sich schaiden, die hochzeit ein ennde nam.  
 da lies man Hartmüten die masse, als im wol gezam, 50  
 gedingen mit den veinden in fride seine frauen:  
 sy kamen seyt ze lannde bas, dann sein vemand mochte  
 getrawen.

Fraw Hylte miniglichen sy schaiden von ir lie;  
 sy vnd ir tochter mit Hyldeburge gie,  
 vnd alles das gefinde, von der burge verre: 55  
 da sy von dannen wolten, vrsaub nam do Hartmüt der  
 herre.

Fraw Hilde im gab gelaitte, auf erde vnd auf dem mer;  
 sy gewonnen sönder ein sauberliches heer;  
 die Druwin vnd her Herwigz hinwider mit in samnden,  
 die ir gefinde hieszen, der brachten sy wol tausent zu den  
 lannden. 60

Küssen manigen ennden man sich die frauen sach,  
 ir sumelicher schaiden also da geschach,  
 das sy danach selten gesehen an einander mere:  
 sy belaitte vnz auf ir kochen Druwin vnd Herwigz der  
 here.

Ir gelaitte muesset werden Droft vnz an ir lanndt; 65  
 den hiefs der künig so werben, das er es tet erkant  
 Horand von Tennemarche, wie sy geschaiden wär(e)n:  
 seyt fuert er mit im ze lande vil manigen degene mār(e)n.

Ich en-waß, in welcher zeit(e), spate oder frue, 70  
 da sy begunden seglen Cassanen zu,  
 sich frewt da williclichen alle die diet:  
 ich wān, nach arbeit(e) got vil manigen da beriet.

Droft sagte Horande in Normanielant, 6773  
 wie in die kunige hetten mit in dar gesant.  
 er sprach: „so ist es billich, das mans den recken raume; 75  
 sy sint hie hayme gerne, so erpeyt auch ich ze meinen  
 lannden faume.“

Sy emphliengen Hartmüten vnd raumten im sein lannd;  
 wie er der lannde pflage, das ist mir unbekant;  
 Horant vnd seine freunde gachten des vil starcke,  
 do sy von dannen schieden, das sy komen schiere in Ten-  
 nemarche 80

Ir fart wir lan beleiben vnd wellen achten das,  
 das von hochgezeiten nie geschieden bas  
 recken all dhalne noch ir (werde) magen:  
 dannoch (der) hochverte die von Karadie in dem lannde  
 pflagen.

### 32. Abentheur, wie die anndern ze lannde fueren.

Da ze Hegelingen viten sy nicht me, 85  
 Herwiges swester gegen Hggabe  
 fürten sy mit schalle; ir was da wol gelungen:  
 da sy auf die strasse waren, die stolhen ritter frolichen  
 sungen.

Fraw Hilde lies sy alle mynnelichen dan;  
 wie reich sy ir komen, Herwiges man, 90  
 sy lies sy an ir gabe dannoch nicht beleiben:  
 der nu so milte ware, ia muesset man ims für ain wunder  
 schreiben!

Fraw Chaudrun sprach zu ir müter: „nu solt du selig  
 sein!  
 getrübe dich der vaigen: ich und der herre mein,  
 füllen dir also dienen, das selten dein gemüete 95  
 beleibe in dhatner swäre: du solt genießen Herwiges guete.“

Da sprach die küniginne: „vil liebe tochter mein,  
 wil du mir sein genedig, mich füllen die poten dein  
 drey stund des iares sehen hie ze den Hegelingen:  
 on michel vngemüete getrawe ich ymmer hie gedingen.“ 6800

Da sprach die edel Chaudrun: „müter, das sol sein.“  
 mit lachen vnd mit wainen sy vnd ir maide(in)  
 verwendeliche giengen aus (der burg) Matelanes;  
 ir sorge hette nu ennde: man gesach nie nichts so wolge-  
 tanes.

Da bracht man gesatelt, die solden tragen dan 5  
 sy vnd auch ir maide, die ross vil wolgetan,  
 mit golteroten zaumen, mit schmalen fürpüegen:  
 lannger da ze wesene, ich wān, die frauen da icht gewüegen.